

Dezember 2023 - Februar 2024

Schillingsfürster Gemeindegruß



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frankenheim-Schillingsfürst
in der Pfarrei Tauber-Wörnitz



© B. Schwalbe

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser	S. 3
Veränderungen in unserer Region	S. 4
Ein Herz für Hai	S. 5
Neues aus dem Kinderhaus	S. 6
Krabbelgruppe	S. 7
Glockenturm, Kirchweih-Kaffee	S. 8
Erntedank	S. 9
Gerhard-Götz-Gemeindezentrum und Café Elise	S. 10 - 11
Gottesdienstplan	S.12 - 13
Aus den Kirchenbüchern	S.14
Geburtstage	S.15 - 16
Einführung Diakon Steinke	S. 17
Mitarbeitervertretung	S. 18
Stellenangebote Elisenstift	S. 19
65. Aktion Brot für die Welt	S. 20
Kirchgelderinnerung	S. 21
Bildung evangelisch	S. 22
Wir sind für Sie da	S. 23
Weihnachtspost von Elisenstift und Kirchengemeinde	S. 24

Aktuelles und Wissenswertes siehe auch unter
www.schillingsfuerst-evangelisch.de
 und

Von den Kirchenmitgliedern
 mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
 Spenden & Steuer



V.i.S.d.P.: Pfarramt Schillingsfürst, Hohenlohestraße 2, 09868/224

Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de

Redaktion: Pfarrerin Birgit Schwalbe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.02.2024

Der Gemeindegruß erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 900 Stück.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Lied mit der Nummer 58 in unserem Gesangbuch heißt es: „Wir gehn dahin und wandern / von einem Jahr zum andern, / wir leben und gedeihen / vom alten bis zum neuen / durch so viel Angst und Plagen, / durch Zittern und durch Zagen, / durch Krieg und große Schrecken, / die alle Welt bedecken.“

Das Ende des Kirchenjahres mit den verschiedenen Anlässen der Verstorbenen zu gedenken und dem Buß- und Betttag liegen hinter uns. Mit dem Advent beginnt wieder etwas Neues. Verbunden damit ist oft die Hoffnung, dass sich das persönliche Schicksal wie auch der Lauf der Welt zum Guten wendet.

Es ist wahrscheinlich menschlich, dass uns eher die Veränderungen und das Negative auffallen als das Gute und das, was gelungen ist. Von der Schule her sind wir gewohnt darauf zu achten, was nicht stimmt, oder was fehlerhaft ist. Leider verlieren nicht wenige darüber den Blick für das Schöne, das auch immer wieder in unserem Leben geschieht, für die kleinen Freuden, die uns geschenkt werden.

Früher war nicht alles besser. Paul Gerhardt (1607-1676), von dem dieses Lied stammt, singt im wahrsten Sinne des Wortes (s)ein Lied davon: Er hat die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges durchlebt und durchlitten, verlor schon früh seine Eltern. Vier seiner fünf Kindern starben. Er hätte allen Grund gehabt, sich von Gott verlassen zu fühlen und sich von ihm abzuwenden. Aber er hält an seinem Gott fest. Paul Gerhardt ist in all dem Leid doch sicher, dass Gott an seiner Seite ist

und ihm Kraft gibt. So heißt es dann auch weiter in dem Lied: „Gelobt sei deine Treue, / die alle Morgen neue; / Lob sei den starken Händen, / die alles Herzleid wenden. / Sprich deinen milden Segen / zu allen unsern Wegen, / lass Großen wie auch Kleinen / die Gnadensonne scheinen.“

Das wünsche ich Ihnen und all Ihren Lieben für den Advent, die Weihnachtszeit und das Neue Jahr!

Ihre Pfarrerin

Birgit Schwalbe



Veränderungen im Süden des Dekanats Rothenburg

Wir merken es: Vieles verändert sich gerade, manches Gewohnte muss neu gedacht und künftig anders gemacht werden. So auch bei uns in der Kirche. Und so wird es mit der Landesstellenplanung 2023/24 personelle Veränderungen im Dekanat Rothenburg o.d.T. geben. Wir werden Pfarrstellen einsparen müssen. Die größten Einschnitte stehen allerdings noch bevor, wenn von nun an bis ca. 2035 die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen.

Um dafür gut vorbereitet zu sein und um in unserer Region auch künftig gutes kirchliches Leben zu ermöglichen., haben die 11 Kirchenvorstände im Süden des Dekanats gemeinsam beschlossen, die Pfarrei Tauber-Wörnitz zu gründen. Diese Pfarrei umfasst augenblicklich etwas über 5000 Gemeindeglieder und ist damit die größte Pfarrei im Dekanat. Zu ihr gehören die 11 Kirchengemeinden Bockenfeld, Lohr, Insingen, Faulenberg, Diebach, Oestheim, Gailnau, Wettringen, Schillingsfürst, Wörnitz und Erzberg. Amtssitz der neuen Pfarrei ist in Oestheim. Dort wird dann auch irgendwann das gemeinsame Pfarramt sein, das dann von Montag bis voraussichtlich Freitag geöffnet ist.

Vorerst aber bleiben die bisherigen Pfarrämter zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt.

Die neue Pfarrei existiert offiziell seit dem 1. April 2023. Dies wurde vom Landeskirchenrat in München beschlossen.

Die Pfarrer*innen der Pfarrei Tauber-Wörnitz werden die runden Geburtstage ab 70 weiter besuchen, alle anderen bekommen entweder Besuch von ehrenamtlichen Gemeindegliedern oder erhalten Grüße per Post.

Seit 1. November ist Diakon Tobias Steinke in unserer neuen Pfarrei und wird die Senior*innenkreise begleiten und sich auch am Gottesdienstplan beteiligen. Er hat dann eine halbe Stelle bei uns in der neuen Pfarrei und eine halbe Stelle in der Kirchengemeinde St. Jakob in Rothenburg.

Die Gottesdienste in der Pfarrei Tauber-Wörnitz werden von allen 4 Pfarrstelleninhaber*innen und Diakon Steinke gemeinsam geplant und gehalten.

Geplant ist weiterhin neben den bisherigen Informationen in diversen Mitteilungsblättern ein Gemeindebrief für die neue Pfarrei, den alle Kirchengemeindeglieder bekommen.

Wir hoffen, mit diesen Veränderungen gut gewappnet zu sein für die kirchliche Zukunft in unserer Region.

Arved Schlottke

Ein Herz für Hai

Vielen hier geht das Herz auf, wenn Sie von Tansania hören. Seit über 30 Jahren besteht die Dekanatspartnerschaft mit Hai in der Region des Kilimanjaro. Gute Gedanken und Gebete, aber auch Post und Besuche gehen hin und her. Einige spenden oder arbeiten mit in der Bude am Reiterlesmarkt.

Der Erlös geht auch 2023 wieder an beide Partner unseres Dekanats: Die Handwerkerschule Hai und das Dekanat Hai.

In der Handwerkerschule leben und lernen derzeit 300 Menschen. Eine großartige Einrichtung, die gerade Jugendlichen aus ärmeren Familien auch dank der von uns finanzierten Stipendien gute Chancen fürs Leben bietet. Zusätzlich helfen wir beim Bau eines Schlafhauses, das die alten Baracken ersetzt.

Das Dekanat Hai steht vor großen Herausforderungen. Einige Kinder sind „verschwunden“ - Eltern mussten sie tagsüber allein in den Dörfern zurücklassen, um Geld zu verdienen. Jetzt will man rasch ein Day-Care-Center einrichten, wo Mütter die Möglichkeit haben, ihr Kind morgens in gute Obhut zu geben und nach der Arbeit wohlbehalten wiederzubekommen.

Die Klimaveränderungen machen auch 2023 eine Hungerhilfe nötig, wo die Menschen nichts oder zu wenig ernten konnten. Das betrifft vor allem

Das Evang.-Luth. Dekanat sucht

Freiwillige

für den Betrieb der

Tansania-Bude 2023

auf dem Reiterlesmarkt

Information und Anmeldung: Tel. 09861 700610

www.dekanat-rothenburg-evangelisch.de/weihnachtsbude

die Region der Massai-Ebene im Süden. Hier wird zugleich langfristig geholfen. In der Nähe der Siedlungen werden Brunnen gebohrt und daneben „Kirchen“, also einfache Versammlungsräume, errichtet. „Wenn wir den Menschen die gute Nachricht weitersagen, müssen wir ihnen auch helfen!“ sagte Dekan Mallyo beim diesjährigen Besuch der Rothenburger Delegation. Das passt zu Bonhoeffers Kirchenverständnis: „Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. Sie muss an den weltlichen Aufgaben des menschlichen Gemeinschaftslebens teilnehmen (...) helfend und dienend.“

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Klaus Eberius



Unsere Stupflkinder zu Besuch auf dem Bauernhof!

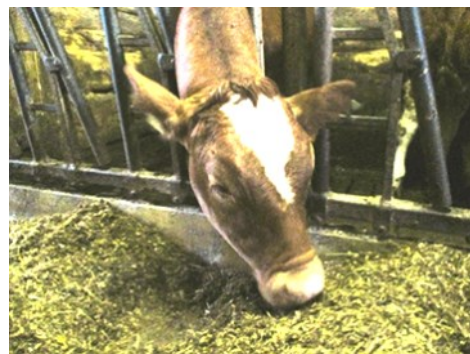


Zum Abschluss hat Familie Siller alle Stupflkinder zu sich auf den Bauernhof eingeladen.

Bei diesem großartigen Ausflug erklärte Frau Siller den Kindern kindgerecht alles über ihre Tiere auf den Bauernhof und natürlich durften die Kinder den Bauernhof selbst erkunden, Kühe füttern, auf dem Traktor sitzen, Hasen streicheln und in den Schweinestall spitzeln.

Im Juli und Juli drehte sich im Stupflnest alles um das Thema Bauernhof, auf spielerische Weise lernten die Kinder viel zum Thema Bauernhof:

- Es wurden Lebensmittel vom Bauernhof (z. B. Eier, Milch) probiert.
- Eine selbstgebastelte Kuh wurde gemolken.



- Ein Plüschpferd wurde gesäubert.
- Die Arbeiten vom Landwirt wurden in Bilderbüchern und Bildern nähergebracht.
- Fahrzeuge auf dem Bauernhof kennengelernt und noch vieles mehr.

Danke liebe Familie Siller für diesen großartigen Tag.



Ein Dank auch an die Feuerwehr, die die müden Stupflkinder mit ihren Feuerwehrautos wieder zurück zum Kinderhaus gebracht haben.

Die Feuerwehr, die an diesen Tag zur Brandschutzübung im Kindergarten zu Besuch war, übernahm diese Aufgabe sehr verantwortungsvoll, und unsere Kleinsten konnten einen ersten angstfreien Kontakt zur Feuerwehr aufbauen.

Krabbelgruppe



Seit Kurzem gibt es bei uns in der Kirchengemeinde wieder eine Krabbelgruppe. Zuerst frühstücken alle zusammen, danach geht es ans Spielen mit den Kindern. Frau Raab kümmert sich hierbei um diese Gruppe. Sobald Die Teeküche ganz fertig ist, zieht auch diese Gruppe in das GGG um. Hier fehlt es derzeit aber noch an einer kleinen Teeküche. Vielleicht haben Sie ja mal Lust mit Ihrem Kind die Krabbelgruppe zu besuchen. Viel Spaß wünschen wir allen beim Krabbeln.

Waltraud Maul



Das hat sich in den letzten Wochen alles getan



Am 2. September haben Pfarrerin Schwalbe und Pfarrer Eberius den Glockenturm von St. Kilian gesäubert. Hier ein paar Bilder:



Kirchenkaffee am Kirchweihsonntag nach dem Gottesdienst

Dieses Jahr fand unser Kirchweihgottesdienst nicht im Bierzelt, sondern in unserer St. Kilians-Kirche statt. Aus diesem gegebenen Anlass haben sich Pfarrerin Schwalbe und der Kirchenvorstand entschlossen, danach einen Kirchenkaffee anzubieten. Dieser wurde sehr gut angenommen, und alle sind nach dem Gottesdienst dageblieben und haben mit uns Kaffee getrunken und kleine Snacks gegessen. Sollten wir unbedingt bald mal wiederholen, Anlässe hierfür gibt es genug.





Am 1. Sonntag im Oktober luden wir wieder zum Erntedankfest mit Familiengottesdienst in die Kirche ein. Schon am Samstag wurden alle Vorbereitungen getroffen und am Sonntagmorgen stellen



die Kinder noch ihre Körbchen mit Erntegaben dazu. Die Vorschulkinder hatten wieder Erntestäbe gebastelt und zogen damit in die Kirche ein. Jedes Jahr wieder ein Highlight in unserer Kirche.

Waltraud Maul



Beide Bilder:
Fabian
Bößendorfer



Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Nachdem wir nun am 15. Oktober das mit dem Elisenstift konzipierte und gebaute Gerhard-Götz-Gemeindezentrum (GGG) einweihen konnten, haben wir am Tag danach zur ersten Besichtigung für alle Interessierten eingeladen. Es gab dort dann einen Kirchenkaffee. Allen hat es sehr gut gefallen. Herzlichen Dank an das Team des Elisenstifts, allen voran Nathalie Weidle-Roden, die uns großartig bewirten haben.



Seit 23. Oktober hat nun auch das Café

Elise geöffnet. Hier bekommt man einen offenen Mittagstisch und nachmittags Kaffee und Kuchen. Schauen Sie doch mal rein.

Waltraud Maul



Gottesdienste Dezember 2023 bis Februar 2024

3. Dezember 1. Advent	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Taufen und Posaunenchor	
10. Dezember 2. Advent	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
17. Dezember 3. Advent	<u>9.00 Uhr</u>	St. Kilian Gottesdienst	
23. Dezember		Weihnachtslieder-Ansingen Saal im GGG	
24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr	St. Kilian Weihnachtsmusical	
	17.30 Uhr	St. Kilian Christvesper	
25. Dezember Christfest I	18.00 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor	
26. Dezember Christfest II	9.00 Uhr	St. Martin in Wörnitz	
	10.15 Uhr	St. Egydus in Lohr St. Bartholomäus in Diebach	
27. Dezember Mittwoch	17.00 Uhr	St. Kilian Weihnachtsmusical	
31. Dezember Altjahresabend	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	
1. Januar Neujahr	19.00 Uhr	St. Gallus in Erzberg Gottesdienst	
6. Januar Epiphania	10.15 Uhr	St. Veit in Oestheim Regionaler Gottesdienst	
7. Januar 1. So. n. Epiphania	10.15 Uhr	St. Kilian Regionaler Gottesdienst	
14. Januar 2. So. n. Epiphania	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
21. Januar 3. So. n. Epiphania	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	

28. Januar letzter So. n Epiph.	<u>9.00 Uhr</u>	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
4. Februar Sexagesimä	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
11. Februar Estomihi	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
18. Februar Invokavit	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
25. Februar Reminiszere	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
1. März Weltgebetstag	19.00 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben	

KINDERGOTTESDIENST

Im Dezember ist kein Kindergottesdienst, da für das Weihnachtsmusical geprobt wird.
10.15-11.15 Uhr im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

14.01.2024
28.01.2024
11.02.2024
25.02.2024



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Seniorenwohn- und Pflegeheim

Elisenstift

Schillingsfürst

Gottesdienste freitags jeweils um 10 Uhr im Saal des Gerhard-Götz-Gemeindezentrums.

Ausnahme: Heiligabend, 10 Uhr, Gottesdienst, statt Freitag, 22.12.

Getauft wurden:

- 27.08.2023 Anni Becker
17.09.2023 Luis Krieger
15.10.2023 Alma Gottschling
Phil Gröner



Bestattet wurden:

- 08.09.2023 Volker Geißler, 59 Jahre
26.09.2023 Hildegard Pfeiffer, 84 Jahre
04.10.2023 Else Dürr, 92 Jahre
04.10.2023 Walter Deschner, 85 Jahre
11.10.2023 Gerhard Götz, 80 Jahre
17.10.2023 Anneliese Nehfischer, 65 Jahre





Wir gratulieren herzlich
zum Geburtstag!

Dezember

Hermann Hahn, 70 Jahre
Karl Meiser, 75 Jahre
Olga Herbold, 73 Jahre
Christa Kernstock, 72 Jahre
Kurt Schauer, 97 Jahre
Elfriede Oblinger, 85 Jahre
Frieda Benke, 72 Jahre
Erika Seifried, 72 Jahre
Elfriede Naser, 85 Jahre
Hannelore Leopoldseder, 75 Jahre
Erna Wagner, 87 Jahre
Erika Gackstatter, 82 Jahre
Rolf Plätke, 94 Jahre
Kornelia Korn, 70 Jahre
Renate Greßmann, 70 Jahre
Elisabeth Siller, 86 Jahre
Margarethe Peiz, 88 Jahre
Gertraud Bieber, 89 Jahre
Frieda Bächner, 87 Jahre
Peter Hofmann, 82 Jahre
Viktor Pris, 75 Jahre

Januar

Walter Leidig, 84 Jahre
Emilie Schübel, 98 Jahre
Friedrich Genthner, 74 Jahre
Elsbeth Hofmann, 78 Jahre

Else Walz, 71 Jahre
Erika Deschner, 86 Jahre
Mathilde Gögelein, 89 Jahre
Herta Sturz, 86 Jahre
Hildegard Reingruber, 87 Jahre
Erna Wagner, 83 Jahre
Martha Wiesinger, 83 Jahre
Helga Hörner, 86 Jahre
Klaus Haack, 70 Jahre
Gisela Littek, 92 Jahre
Bärbel Ullrich, 78 Jahre
Jakob Fritz, 71 Jahre
Lieselotte Stegmann, 90 Jahre
Manfred Gesell, 72 Jahre
Johann Saibel, 72 Jahre
Martha Föttinger-Zapp, 81 Jahre
Lieselotte Albrecht, 92 Jahre
Udo Schön, 75 Jahre
Heinrich Hermann, 74 Jahre
Friedrich Beyer, 73 Jahre
Siegfried Jäger, 72 Jahre
Sieglinde Hahn, 85 Jahre
Gisela Fetzter, 74 Jahre

Februar

Renate Finsterer, 75 Jahre
Martin Raidel, 70 Jahre
Eugen Jakoby, 71 Jahre
Walter Brehm, 81 Jahre
Elisabeth Hirsch, 87 Jahre
Lydia Bäuerlein, 86 Jahre
Gerhard Reuter, 80 Jahre
Wilhelm Eisenmann, 88 Jahre
Renate Barthelmeß, 74 Jahre
Jakob Schumacher, 83 Jahre
Marianne Pester, 85 Jahre

Ilse Sobek, 84 Jahre
Günter Rohmer, 83 Jahre
Brigitte Röcher, 75 Jahre

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, das Sie unter der Telefonnummer 09868/224 erreichen, oder Sie schicken eine Mail.



*In Krankenhäusern gelten **strenge Datenschutzregeln**, so dass wir Orts-pfarrerinnen und -pfarrer nicht erfragen können, ob jemand aus unserer Gemeinde sich gerade dort aufhält.*

Wenn also Sie oder einer Ihrer Angehörigen im Krankenhaus oder auch zuhause besucht werden oder das Abendmahl feiern möchte, rufen Sie bitte im Pfarramt an. Ich komme gern!



Dekanin Jutta Holzheuer in St. Kilian

Am 19. November war Dekanin Holzheuer zum ersten Mal offiziell in unserer Kirche. An diesem Tag wurde Diakon Tobias Steinke den Mitgliedern der Kirchengemeinden unserer Pfarrei vorgestellt. Diakon Steinke war ja bisher mit einer ganzen Stelle in Rothenburg tätig und wird nun mit einer halben Stelle in der Pfarrei für Senioren- und Besuchsdienstarbeit zuständig sein. Außerdem wird er Gottesdienst übernehmen, wie er das bisher auch schon vertretungsweise getan hat.



Für seinen Dienst wurde Diakon Steinke von Dekanin Holzheuer und Kirchenvorstandsmitgliedern mit Gebet, Bibelworten und unter Handauflegung gesegnet.



Die MAV stellt sich vor



MitarbeiterVertretung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitarbeitende
und Gemeindemitglieder,
seit Juli 2023 steht euch das neue Team
der Mitarbeitervertretung rund um eure
Belange zur Seite. Unser Team besteht
aus 8 Mitgliedern, die wir hier kurz vor-
stellen möchten:



J. Mietzschke-Walz,
S. Zeller,
P. Köhler (sitzend)



C. Schweizer



M. Zachai



C. Schneider (links)
L. Rauschert (rechts)
M. Wüst (sitzend)

Die unten aufgeführten Themen und Hil-
fen geben einen kleinen Einblick in unse-
re Arbeit:

- Fragen zum Arbeitsrecht und Ta-
rifvertrag
- Fragen zur Eingruppierung
- Hilfe bei Konfliktlösung mit Vorge-
setzten und Kollegen*innen
- Fragen zum Gesundheitsschutz

Unser Büro bietet einen geschützten
Raum, in dem alle Mitarbeiter Gehör fin-
den können. Die Mitarbeitenden haben
die Möglichkeit per Mail oder telefonisch
Kontakt aufzunehmen.

Wir danken allen Mitarbeitenden für das
Vertrauen und freuen uns auf eine gute
Zusammenarbeit.

Euer Team der MAV

eMail: mav.rothenburg@elkb.de

Tel.: 09861/700622



Seniorenwohn- und Pflegeheim

Elisenstift

Schillingsfürst

*Willkommen
zu Hause!*
Stiftung seit 1857

Das Elisenstift ist ein gemeinnütziges Seniorenwohn- und Pflegeheim, gegründet 1857 als Stiftung, mit Sitz in Schillingsfürst. Wir bieten über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze und ermöglichen ihnen berufliche Perspektiven.

Für unser engagiertes Team suchen wir ab sofort

Koch/Köchin (m/w/d)

Pflegfachhelfer und Pflegehelfer (m/w/d)

Stationshilfen (m/w/d)

in Vollzeit, Teilzeit oder geringfügige Beschäftigung

Besonders wichtig sind uns:

hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eine freundliche, wertschätzende und aufgeschlossene Art.

Wir bieten Ihnen:

einen vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich in einer verantwortungsvollen Position.

Als Mitglied des Diakonischen Werkes Bayern erfolgt die tarifliche Vergütung nach AVR Bayern, dazu kommen Jahressonderzahlung und diverse Zulagen, sowie umfangreiche Sozialleistungen (Betriebsrente, Zusatzkrankenversicherung) und Benefits des Arbeitgebers (JobRad etc.)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne auch per Mail an:

Elisenstift Schillingsfürst,

Heimleitung Nathalie Weidle-Rosen

Emil-Helmschmidt-Straße 2, 91583 Schillingsfürst,

Tel. 09868/9893-0, Fax 09868/9893-355,

E-Mail: mail@elisenstift.info

www.elisenstift.info

65. Aktion Brot für die Welt Wandel säen

„Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun.“

(Galater 6,8b-10a,

Übersetzung: BasisBibel)

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!



Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Verwenden Sie die beigegefügte Spendentüte oder überweisen Sie auf das

Spendenkonto der Kirchengemeinde bei der

Sparkasse Ansbach

DE90 7655 0000 0000 3280 88

Spendenzweck: Brot für die Welt

Das Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Wenn Sie auf der Spendentüte Ihre Adresse notieren, bekommen Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Erinnerung an das Kirchgeld

Nicht nur diejenigen, die aus einem anderen Bundesland zugezogen sind, fragen sich, warum sie um das Kirchgeld gebeten werden, wo sie doch schon ihre Kirchensteuer zahlen.

Grundlage für das Kirchgeld ist, dass in Bayern die gesetzlich festgesetzte Kirchensteuer um 1% geringer ist als in anderen Bundesländern. Dafür wird dieses „fehlende“ 1% eben in Form des Kirchgeldes von der örtlichen Kirchengemeinde erbeten und bleibt auch da.

Wer kein Einkommen hat oder höchstens 10.908 Euro im Jahr verdient, braucht kein Kirchgeld zu zahlen! Kirchgeldpflichtig sind jedoch alle Gemeindeglieder über 18 Jahre, deren Einkommen über diesen Grundfreibetrag von Lohn- bzw. Einkommensteuer hinaus geht. Das Kirchgeld staffelt sich – je nach Einkommen – zwischen 15 Euro und 115 Euro (die beigefügte Tabelle hilft Ihnen bei der Selbsteinstufung) und bemisst sich am Bruttoeinkommen.

Im Übrigen können Sie das Kirchgeld bei Ihrer Lohn- oder Einkommensteuererklärung (in der Rubrik „Spende“) geltend machen.

Als Kirchenvorstand und Pfarrerin hoffen wir, dass Sie auch dieses Jahr Ihre Kirchengemeinde wieder mit Ihrem Kirchgeld unterstützen.

Herzlichen Dank an all die, die ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben. Aber vielleicht hat auch der eine oder die andere



das Kirchgeldschreiben verlegt und dann vergessen.

Jährliche Einkünfte oder Bezüge gemäß § 6 Abs. 3 KirchStErhebG EURO	Beträge in Euro
bis derzeit gültigem Grundfreibetrag (10.908)	–
10.909 bis 24.999	15
25.000 bis 39.999	30
40.000 bis 54.999	55
55.000 bis 69.999	85
70.000 und mehr	115

Kirchgeldkonto:
 IBAN DE59 7655 0000 0000 3281 61
 Sparkasse Ansbach
 „Kirchgeld 2023“

Winter-Cursillo

„Licht in der Finsternis“

Freitag, 8.12.2023, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 10.12.2023, 14.00 Uhr

Wochenende zur Vertiefung des christlichen Glaubens

Leitung: Dr. Wolfgang Schuhmacher,

Tagungsort Wildbad Rothenburg odT, Taubertalweg 42

Anmeldung: info@wildbad.de

Tel: 0 98 61/ 9 77 0

„Es kommt ein Schiff geladen“

Freitag, 8.12.2023, 17 - 18 Uhr

Eine adventliche Kirchenführung mit Orgelmusik

Advent führt auf Weihnachten hin. Nehmen Sie sich Zeit, den Advent zu entdecken mit einer musikalischen Kirchenführung

Gästefarrer Dr. Oliver Gußmann und Kantorin Jasmin Neubauer

Pilgern statt Shoppen – ein Nachmittag zum Entspannen und zur Ruhe finden

Viele Menschen haben das Bedürfnis, ihre Adventszeit nicht nur in überfüllten Geschäften und auf Christkindlesmärkten zu verbringen, sondern etwas zu unternehmen, das sie auf Weihnachten einstimmt und ein wenig Ruhe in den Alltag bringt.

- ◆ Freitag, 22.12.23, „Friede“, 14-17 Uhr
Referentin: Maria Rummel
Ort: Rothenburg ob der Tauber, Berufsschule, Bezoldweg 31

Anmeldung: Tel. 0 98 61 / 977–600 oder

info@bildung-evangelisch.com

Kostenfrei - Spenden willkommen



4x Trauvorbereitung ONLINE:

So wird unsere Trauung einmalig

Ab Montag, 15.1.2024, 19 - 20 Uhr

Für Hochzeitspaare, die ihre Trauung bewusst mitgestalten wollen

Spirituelle Begleitung in Vorbereitung auf die Trauung

Heidi Wolfsgruber, Pfarrerin und Bildungsbeauftragte

Anmeldung bis 12. Jan 2024 bei Heidi Wolfsgruber, Pfarrerin & Bildungsbeauftragte,

Tel. 0 93 39 / 98 99 997,

heidi.wolfsgruber@bildung-evangelisch.com

Pilgerangebot im Frühjahr 2023

Montag, 12.2.2024, 14 - 17 Uhr

Faschingspilgern

Thema: „Kleider machen Leute?“

Dieser Pilgernachmittag lädt ein, sich mit dem Thema „Kleider machen Leute“ zu beschäftigen. Die Wegstrecke beträgt 7-10km und ist nicht kinderwagen- oder rollstuhltauglich.

Start und Ziel: Steinbach bei Bettwar

Pilgerbegleitung: Maria und Richard Rummel

Anmeldung: Tel. 0 98 61 / 9 77 – 600 oder info@bildung-evangelisch.com

Kostenfrei - Spenden willkommen

Pfarrei Tauber-Wörnitz

1. Pfarrstelle

Frankenheim-Schillingsfürst

Pfarrerinnen Birgit Schwalbe

Hohenlohestr. 2

91583 Schillingsfürst

Tel. 0 98 68 / 224

Fax. 0 98 68 / 16 25

Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de

Pfarrer Klaus Eberius

zuständig für Bellershausen, Schafhof und

Stilzendorf

Email: klaus.eberius@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mittwoch und Donnerstag

jeweils 8.30-11.30 Uhr und

13.00-14.30 Uhr

Pfarramtssekretärin: Gisela Irmer

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Frankenheim-Schillingsfürst

Sparkasse

IBAN: DE90 7655 0000 0000 3280 88

Kirchenvorstand

Waltraud Maul, Vertrauensfrau

Margot Schauer, stellv. Vertrauensfrau

Konfirmanden-Kurs

Freitag, 15.30-17.00 Uhr

Ort: wird jeweils bekannt gegeben

Pfarrerinnen Schwalbe, Pfarrer Eberius, Wal-

traud Maul

Singkreis

Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr

Saal/Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Leitung: Jürgen Strauß

Posaunenchor

Freitag, 20.00-21.30 Uhr,

Jugendraum/Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Leitung: Jürgen Strauß

Nachmittag der Begegnung

18. Januar 2024,

15. Februar, jeweils 4.30 Uhr

Saal im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Kinderhaus Kunterbunt

Emil-Helmschmidt-Str. 3

Tel. 0 98 68 / 56 21

www.kinderhauskunterbunt.e-kita.de

Seniorenwohn- und Pflegeheim

Elisenstift

Emil-Helmschmidt-Str. 2

Tel. 0 98 68 / 98 93 - 0

Fax. 0 98 68 / 98 93 - 355

Email: mail@elisenstift.info

Diakoniestation

Emil-Helmschmidt-Str. 2

Tel. 0 98 68 / 98 74 - 0

Email: schillingsfuerst@diakonie-zdv.de

Diakonieverein der Kirchengemeinden in
der Verwaltungsgemeinschaft Schillings-
fürst e.V.

Tel. 0 98 68 / 224

Hospizverein Rothenburg o.d.T. e.V.

Erlbacher Str. 82, Rothenburg/Tauber

Tel. 0151 / 54 80 93 53

Bildnachweis:

fundus media, S. 3; Kinderhaus, S. 6;



Weihnachten 2023 – Seit 15.10.2023 ist unser neues Gemeindezentrum eröffnet

Liebe Kirchengemeindeglieder,

wir sagen auch 2023 ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung an uns, ganz gleich ob in Form von Zeit, Geld, Ihren Gedanken oder Ihrem Gebet. Ohne Sie könnten wir Gemeindearbeit nicht leisten.

Am 15.10.2023 konnten wir das neue **Gerhard-Götz-Gemeindezentrum** offiziell einweihen. Leider konnte unser Altbürgermeister Gerhard Götz diesen wundervollen Moment nicht mehr erleben, dies stimmte uns sehr traurig. Denn er war der Visionär dieses Gemeindezentrums und hat mit seiner Stiftung dazu beigetragen, dass es gebaut werden konnte. Hier ist nun Raum für Begegnung von Jung und Alt und der Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde. Natürlich ist es auch ein Begegnungsort für alle Bürger aus Schillingsfürst und Umgebung. Mit der Eröffnung des Café Elise gibt es außerdem einen neuen Anlaufpunkt in Schillingsfürst.

Bitte helfen Sie mit: Die Einweihung des Gerhard-Götz-Gemeindezentrums war ein großer Schritt. Jetzt gilt es zu schauen, dass dieses schöne neue Gebäude schuldenfrei wird. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, es mit Leben zu füllen. Unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Spenden, damit wir in 2024 diesem wichtigen Ziel viel näher kommen.

Danke schon jetzt auch im Namen des Kirchenvorstandes, des Verwaltungsrates und aller Mitarbeitenden des Elisenstiftes für Ihre Großzügigkeit. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Adventszeit und frohe Feiertage!



Pfarrerin Birgit Schwalbe
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schillingsfürst



Nathalie Weidle-Rosen
Elisenstift Schillingsfürst